

Protokoll der 2. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses

Montag, 9.11.2015, 16.00, Teilungsraum

TeilnehmerInnen:

Vorsitz: Dir. Mag. Meinhard Trummer

LehrerInnenvertretung: Mag. Alexander Kandl, Mag. Katharina Krebs, Mag. Irene Kotynski

Elternvertretung: Dipl.-Ing. Gabriele Attl-Niedermann, Susanne Fritthum, Mag. Bärbel Zillner

SchülerInnenvertretung: Antonia Niedermann, Theo Legat, David Ivancsics, Caroline Czerwinski

- 1. Begrüßung:** Dir. Trummer begrüßt die TeilnehmerInnen und stellt die neuen Mitglieder der Eltern-und SchülerInnenvertretung vor.
- 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:** das Protokoll wird einstimmig genehmigt
- 3. Schulautonome Wahlpflichtgegenstände:** Dir. Trummer erklärt, dass prinzipiell für jedes existierende Fach ein Wahlpflichtgegenstand vom SSR genehmigt wird. Darüber hinaus können über SGA-Beschluss schulautonome Wahlpflichtgegenstände mit speziellen Themen eingerichtet werden (bisher z.B. Politische Bildung, Architektur und Design, Humanbiologie, Wirtschaftskunde,)
Dafür ist ein schulautonomer Lehrplan zu erstellen, die Eröffnungszahl liegt bei 5 SchülerInnen, die nötigen Werteinheiten werden vom SSR zur Verfügung gestellt. Bei Sprachen teilt der/die 16. Schüler/in, sonst gibt es keine offiziellen Teilungszahlen.
- 4. Schulautonome Tage 2016/17:** beschlossen werden der **27.und 28.10.2016**, dadurch ergeben sich Herbstferien vom 26.10.-2.11.2016. Der 3. autonom zu beschließende Tag bleibt noch offen, die LV schlägt Freitag, den 9.12.2016 vor.
- 5. Schul-und schulbezogene Veranstaltungen:** derzeit keine beantragt
- 6. Anliegen der EV:**
.) Spinde: es verschwinden immer wieder Sachen der SchülerInnen, sie haben viel zu tragen, daher sollte man Dinge in der Schule lassen können, ab Jänner kommen Notebooks dazu, die sicher aufbewahrt werden sollten. Die derzeitigen Spinde werden schnell kaputt, Klassen überlegen bereits eigene Anschaffungen, das Problem

ist die Frage des Mitnehmens im darauffolgenden Schuljahr, da sie ja an der Wand befestigt werden müssen.

Dir. Trummer stellt zwei Lösungsmöglichkeiten vor:

- a) Firmen bieten „Leihspinde“ zum Leasen an, die Kosten betragen ca. 22€/SchülerIn.
- b) Schule schafft eigene Spinde mit Vorhangschloss an, derzeit werden verschiedene Angebote eingeholt.

Antonia spricht das Problem der Aufbewahrung der Jacken und Mäntel für Wanderklassen, v.a. im Winter an.

In der nächsten SGA-Sitzung soll über die eingelangten Angebote diskutiert werden.

.) elektronisches Klassenbuch: Fr. Staringer berichtet von zahlreichen Klagen der Eltern, dass der Zugangscode häufig blockiert ist, man kann nicht einsteigen und damit geht die Sinngebung dieses Klassenbuches verloren.

Mag. Krebs erklärt, dass auf die exakte Eingabe des Codes geachtet werden muss, es ist ein Klassencode, d.h. wenn mehrere Eltern probieren und sich vertippen, ist die Grenze von 10 Fehleingaben schnell erreicht. In diesem Fall soll der KV oder Koll. Krebs verständigt werden, um den Code wieder zu aktivieren.

In weiterer Folge kann über einen individuellen Schülercode nachgedacht werden, der dieses Problem natürlich vermindern würde.

7. Anliegen der SV:

.) Antonia berichtet, dass das elektronische Klassenbuch mehr Qual als Erleichterung für die SchülerInnen bedeutet, die Absenzblätter ab der 6. Klasse wurden als wesentlich bessere Form der Absenzkontrolle empfunden, nun hat man die eigenen Fehlstunden nicht mehr so präsent wie früher. Theo erklärt, dass in seiner Klasse die Absenzblätter weiterhin geführt werden.

Dir. Trummer meint generell zum elektronischen Klassenbuch, dass die Zeit noch zu kurz wäre, um ein endgültiges Urteil über dessen Sinnhaftigkeit abgeben zu können.

Fr. Staringer fragt, ob Entschuldigungen immer schriftlich in der Schule vorgelegt werden müssen oder ob sie auch per E-Mail oder Fax einlangen können. Dir.

Trummer antwortet, dass die Entscheidung beim KV liegt, in jedem Fall aber muss die Unterschrift eines/einer Erziehungsberechtigten vorhanden sein.

.) Caroline berichtet vom Wunsch der Unterstufe, auch an einem Schulball teilnehmen zu dürfen. Nach kurzer Diskussion wird klar, dass die Teilnahme der „Kleinen“ auf den Widerstand der Oberstufe stoßen würde (ev. ab der 4. Klasse in Begleitung der Eltern), dass aber ein eigenes Unterstufenfest durchaus zu überlegen wäre: sei es nach dem Sportfest auf der Birkenwiese oder in der Schule, wobei SchülerInnen selbst das Programm erstellen sollten („Schüler für Schüler“).

8. Anliegen der LV: derzeit keine

9. Termine: Pädagogische Konferenz: 17.12.2015

2. Elternsprechtag: 26.4.2016, 15.00-18.00 (vorher Konferenz 8.Kl.)

Nächste SGA-Sitzung: 29.2.2016, 16.00

10. Allfälliges: Antonia fragt, ob der kürzlich im TS passierte Diebstahl von zwei Handys aufgeklärt wurde. Dir. Trummer antwortet, es gibt keine Beweise, aber die verdächtige Schülerin und deren Mutter waren bereits zu einem Gespräch bei Dir. Trummer.

Generell sollte auf die Benützung des Safes während des Turnunterrichts geachtet werden.

Dir. Trummer schließt die Sitzung um 17.14.